



[Fachbereiche / Einrichtungen](#) »

[FB 4 Jugend und Familie](#) »

[4.3 Jugendhilfeplanung, Kinderbetreuung und Aufsicht](#) »

[Inklusion](#)

Inklusion im Werra-Meißner-Kreis



Die Arbeitsgruppen waren von lebhaften und spannenden Diskussionen geprägt.

Der Werra-Meißner-Kreis ist eine von sechs Modellregionen in Hessen, die sich seit 2013 mit dem Thema „Inklusion“ in besonderer Weise auseinandersetzen.

Der Masterplan Inklusion ist das Ergebnis eines Diskussions- und Arbeitsprozesses im Werra-Meißner-Kreis, der die aktuelle Situation von Menschen mit Behinderungen analysiert und Visionen und Handlungsempfehlungen für die Zukunft und für alle Menschen entwickelt.

Warum ein Masterplan Inklusion?

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) ist 2009 in Deutschland in Kraft getreten und dient der Umsetzung und dem Schutz von Menschenrechten. Leitbild der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine inklusive Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen nicht ausgegrenzt werden oder sich anpassen müssen, sondern in der sich die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche nach den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderungen richten. Das Thema Inklusion trifft deshalb jede und jeden von uns und spricht unterschiedliche Lebensbereiche an: Betreuung, Bildung, Ausbildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit, Kultur und vieles andere mehr.

Die UN-Behindertenrechtskonvention mit ihren allgemeinen Grundsätzen im Artikel 3 bildet daher auch die Leitlinie unserer Arbeit:

- die Achtung der Würde, Autonomie, Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen,
- die Nichtdiskriminierung,
- die volle Teilhabe und Einbeziehung in die Gesellschaft,
- die Achtung der Unterschiedlichkeit und Akzeptanz der Vielfalt,

- die Chancengleichheit,
- die Barrierefreiheit,
- die Gleichberechtigung von Mann und Frau und
- die Achtung der Fähigkeiten von Kindern mit Behinderungen und ihres Rechts auf Wahrung ihrer Identität.

Den Masterplan Inklusion können Sie [hier](#) einsehen.

Weitere Informationen finden Sie im [Inklusions-Netz Werra-Meißner](#):



Weitere Informationen finden Sie auch unter [Eingliederungshilfen für behinderte Menschen](#).

Weitere Informationen finden Sie auch unter [Integration behinderter Kinder in Kindertagesstätten](#).

Weitere Informationen finden Sie auch unter [Koordination der Behindertenarbeit](#).

Inklusion

Ansprechpartner/in	Kontaktdaten	Anschrift
Frau Myriam Lamotte-Heibrock 4.3 Jugendhilfeplanung, Kinderbetreuung und Aufsicht	Telefon: 05651 302 - 4430 Telefax: 05651 302 - 1409 E-Mail: Myriam.Lamotte-Heibrock@Werra-Meissner-Kreis.de	Honer Straße 49, 37269 Eschwege- Oberhone Raum 248